



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken

Pressemitteilung

SJD - Die Falken
Bundesvorstand
Lützowplatz 9
10785 Berlin
Marion Kleinsorge
030 261 030 14
0163 6787668
030 261 030 50
presse@sjd-die-falken.de
www.sjd-die-falken.de
Pressemitteilung Nr. 2/2009

Redaktion
TEL
FAX
E-MAIL
HOMEPAGE

Berlin, den 25.02.2009

FemPowerment: Schluss mit leise!

Vom 27. Februar bis zum 1. März 2009 treffen sich in Leipzig die Delegierten der Bundesfrauenkonferenz der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken. 1979 fand die erste Frauenkonferenz statt – noch 30 Jahre später gilt es, gesellschaftliche Verhältnisse zu hinterfragen, Benachteiligungen aufzuzeigen, Frauen zu stärken und Beteiligungsdefizite abzubauen.

Die Frauenbewegung hat viel erreicht! Doch obwohl inzwischen eine Frau Bundeskanzlerin ist, finden Frauen nicht automatisch leichter mit ihren Forderungen und Meinungen Gehör. Auch in der SJD – Die Falken ist es oftmals so, dass wichtige Positionen von Männern besetzt sind und dass bei Konferenzen gerne und lang vor allem Männer sprechen. Das wollen die Delegierten ändern! Daher lautet das Motto der diesjährigen Bundesfrauenkonferenz "FemPowerment! Schluss mit leise!".

Der Begriff ‚FemPowerment‘ setzt sich zusammen aus Feminismus und dem englischen Wort ‚to empower‘. Das bedeutet, dass wir Frauen uns selbst dazu ermächtigen, über unser Leben zu bestimmen und unsere Interessen laut und deutlich zu vertreten. „Als sozialistischer Kinder- und Jugendverband müssen wir uns immer wieder fragen, was unser Maßstab für Emanzipation und Gerechtigkeit ist“ fordert Nadine Veiser, Mädchen- und Frauenpolitische Referentin der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken. „Es geht nicht darum, dass Frauen sich an männlich dominierten Standards und Hierarchien anpassen. Als SozialistInnen geht es uns darum, dass die Ursachen von HERRschaft angegriffen werden, es eine Umverteilung von Kapital und eine gerechte Verteilung von Arbeit gibt.“

Frauen bekommen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen durchschnittlich 23 Prozent weniger Lohn für gleichwertige Arbeit. Rund 70 Prozent aller im Niedriglohnsektor Beschäftigten sind Frauen. „Das ist zu viel und deshalb muss eine gesetzliche Einführung des Mindestlohn her!“ so Veiser weiter. „Frauen sollen unabhängig und selbstbestimmt ihre Existenz sichern können.“

ORGANISATORISCHES:

- Weitere **Informationen** zum Programm gibt es auf der Website (www.sjd-die-falken.de) und in der dort zu Verfügung stehenden Ausschreibung.
- Während der Konferenz stehen **Nadine Veiser**, Mädchen- und Frauenpolitische Referentin und **Kerstin Pätzold**, Bundessekretärin für Mädchen- und Frauenpolitik für Hintergrundgespräche zu Verfügung.
- Für Rückfragen und Informationen steht **Marion Kleinsorge** telefonisch (dienstlich 030.26 10 30-14 oder mobil 0163.67 87 668) oder per E-Mail (presse@sjd-die-falken.de) gerne zu Verfügung.

HINTERGRUND:

Zur Geschichte der Bundesfrauenkonferenzen Durch die Thematisierung der "Frauenfrage" in der zweiten Frauenbewegung begannen auch die Falken verstärkt in den 70er Jahren, über Mädchen- und Frauenpolitik zu diskutieren. So kam es 1979 zur ersten Bundesfrauenkonferenz in der Geschichte des Verbandes.

Die Forderungen damals lauteten: gleicher Zugang zu Ausbildungsberufen, Gleichwertigkeit von Frauen- und Männerarbeit, Abschaffung des § 218 und Problematisierung der Frauenarbeitslosigkeit. Außerdem gab es im Vorfeld heiße Diskussionen darum, wie die Mädchen- und Frauenpolitik des Verbandes aussehen sollte, ob eine Zusammenarbeit mit autonomen Frauengruppen stattfinden sollte oder ob diese nicht zu bürgerlich oder akademisch seien. Und ganz konkret wurde auch über die Durchführung der Konferenz gestritten und darüber, wie die im Verband traditionellen Gremien- und Diskussionsstrukturen aufgebrochen werden könnten.

Trotz schwieriger Diskussionen wurden auf der Konferenz im Jahre 1979 die ersten verbandlichen Positionen zur "Frauenfrage" entwickelt und seitdem findet die Konferenz im zweijährigen Rhythmus statt. **Weiterlesen:** http://www2.wir-falken.de/uploads/geschichte_mfp_bei_falken_aj_3_2007.pdf

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen. Mit den Falken können Kinder und Jugendliche Mitbestimmung und Selbstorganisation erleben, ins Zeltlager fahren, politisch aktiv werden oder sich als Freiwillige in der Gruppenarbeit engagieren. Ein wichtiger Aspekt ist die Internationale Begegnung mit Partnerorganisationen in der ganzen Welt. Die Falken sind in allen Bundesländern aktiv und Träger von Jugendzentren, Bildungs- und Freizeithäusern und Zeltplätzen. Seit mehr als 100 Jahren setzen sich die Falken für die Interessen von Kindern und Jugendlichen ein. Weiterführende Informationen: www.sjd-die-falken.de